

SICHERHEITSDATENBLATT

AVA Autoshampoo



Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 28.01.2022

Änderungsdatum 23.05.2022

1.1. Produktidentifikator

Produktname AVA Autoshampoo

UFI 46VV-30GF-X00M-MRWF

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Autoshampoo.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname AVA of Norway AS

Postadresse Storebotn 67

Postleitzahl NO-5309

Ort Kleppestø

Land Norwegen

Tel. +47 55 38 00 35

E-Mail harald@avaofnorway.com

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Tel.: +49 30 19240 (Tag und Nacht)
Beschreibung: Giftnotruf Berlin

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Eye Dam. 1; H318 Skin Irrit. 2; H315; Basierend auf Testdaten.
Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches	Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen.
Zusätzliche Informationen über die Einstufung	Das Produkt enthält geringe Mengen an Dinatriummetasilikat. Das "hält" den pH-Wert auch in kleinen Mengen. Bei der Prüfung des Produkts / gleichwertigen Produkts gemäß OECD 431 „In-vitro-Hautätzung“ wird bestätigt, dass das Produkt nicht ätzend ist.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Fettalkoholethoxylate, C6 Alkylglucosid, Dinatriummetasilikat
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H318 Verursacht schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen.
Sicherheitshinweise	P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Waschmittel	Erklärung der Zutaten nach der EU-Verordnung über Detergenzien 648/2004/EG: 15 - 30% nichtionische Tenside.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
Sonstige Gefahren	Auf der ECHA-Bewertungsliste für endokrine Disruptoren sind keine Stoffe aufgeführt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
-----------------	------------	-----------------	--------	---------

Fettalkoholethoxylate	CAS-Nr.: 160875-66-1 EG-Nr.: -	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318	10 - 30 %
C6 Alkylglucosid	CAS-Nr.: 54549-24-5 EG-Nr.: 259-217-6 REACH-Reg. Nr.: 01-2119492545-29	Eye Dam. 1; H318	5 - 10 %
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol	CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6 Index-Nr.: 603-096-00-8	Eye Irrit. 2; H319;	5 - 10 %
Alanin, N, N-bis(carboxymethyl) -Trinatriumsalz	CAS-Nr.: 164462-16-2 EG-Nr.: 423-270-5	Met. Corr. 1; H290	1 - 5 %
Dinatriummetasilikat	CAS-Nr.: 6834-92-0 EG-Nr.: 229-912-9 Index-Nr.: 014-010-00-8	Skin Corr. 1B; H314; STOT SE 3; H335;	1 - 2 %

Angaben zu den Komponenten Für Stoffe ohne REACH-Registrierungsnummer in Abschnitt 3.2 wurden keine Informationen vom Unterauftragnehmer oder Hersteller zur Verfügung gestellt. Erläuterungen zu den H-Sätzen siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Notrufnummer: siehe Abschnitt 1.4. Bei Bewusstlosigkeit oder schwere Unfälle, 112 rufen.
Einatmen	Suchen Sie frische Luft, halten Sie die Person ruhig und warm, vorzugsweise in einer bequemen halbsitzenden Position. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.
Augenkontakt	Wichtig! Sofort mindestens 15 -30 Minuten lang mit Wasser spülen. Verwenden Sie lauwarmes Wasser zu Schäden am Auge zu vermeiden. Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten. Transport zum Arzt. Spülen fortsetzen.
Verschlucken	Den Mund mit Wasser ausspülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen hervorrufen! Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Augenkontakt: Gefahr ernster Augenschäden. Kann starkes Brennen und Schmerzen in den Augen verursachen. Hautkontakt: Reizt die Haut. Symptome wie Hautrötung und Juckreiz können auftreten.
--	--

Verschlucken: Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.
Einatmen: Die Einatmung von Aerosole kann die Atemwege reizen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Die Löschmittel sind nach der Umgebung auszurichten.

Ungeeignete Löschmittel Keinen harten Wasserstrahl anwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr Das Produkt ist nicht Feuergefährlich.

**Gefährliche
Verbrennungsprodukte** Dies umfasst, ist aber nicht beschränkt auf: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Natriumoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung Druckluftmaske verwenden, wenn das Produkt vom Feuer umfasst ist. Bei Evakuierung Atemschutzmaske benutzen. Weitere Hinweise siehe Abschnitt 8.

Sonstige Angaben Behälter aus dem Brandbereich entfernen, bzw. mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

**Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen** Für ausreichende Ventilation sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Schutzausrüstung, wie unter Punkt 8 beschrieben, verwenden.
Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Ablauf oder Freisetzung in Kanalisation, Gewässer oder Boden ist verboten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigen Kleine Mengen dürfen mit viel Wasser weggespült werden.
Große Verschüttungen: Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Im geeigneten Behältern aufsammeln und als Gefahrgutmüll entsorgen (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Für ausreichende Ventilation sorgen. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden.
In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Empfehlungen zur allgemeinen Arbeitshygiene Während der Arbeit herrscht Eß-,Trink- und Rauchverbot. Waschen Sie Ihre Hände am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und die Toilette.
Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Im Originalbehälter lagern bei Raumtemperatur. Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Frost schützen.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Hinweise zur Lageranordnung Getrennt von nachfolgenden Materialien aufbewahren: Nahrungsmitteln und Futtermitteln.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Siehe Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol	CAS-Nr.: 112-34-5	Grenzwert (8 h) : 10 ppm Grenzwert (8 h) : 67 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 1,5(l) ; Y	
Kontrollparameter, Anmerkungen	Referenzen (Gesetze/Vorschriften): TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe Juni 2006, mit späteren Änderungen. Erklärung der Notation: 1,5 = Überschreitungsfaktoren (l) Kategorie I für Kurzzeitwerte		

Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung

Für ausreichende Ventilation sorgen. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden. Die empfohlene Schutzausrüstung und die angegebenen Normen sind nur Vorschläge. Die neueste Version des angegebenen Norm zu verwenden. Die beschriebene Schutzausrüstung ist richtungsweisend. Eine Risikoanalyse kann andere Anforderungen aufdecken. Die Eignung und Dauerhaftigkeit der Schutzausrüstung wird von der Anwendung abhängen.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz-ausrüstung

Beschreibung: Enganliegende Schutzbrille bzw Gesichtsschutz verwenden.
Bezug auf einschlägige Norm: DIN EN 166 (Allgemeine Grundanforderungen an den persönlichen Augenschutz).

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Augen

Augendusche sollte am Arbeitsplatz sein. Entweder eine fixierte Augendusche, die an Trinkwasser angeschlossen ist (temperiertes Wasser erwünscht) oder ein tragbares Einweggerät (Okularflasche).

Handschutz

Geeignete Handschuhe

Handschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen. Geeignete Schutzhandschuhen können von dem Handschuhlieferanten empfohlen werden.

Geeignetes Material

z.B. Nitrilgummi. Butylkautschuk.

Durchbruchzeit

Wert: 480 Minute(n)
Bemerkungen: Standardwert für einen Werktag.

Dicke des Handschuhmaterials

Wert: $\geq 0,3$ mm
Bemerkungen: Ref: Handschuhführer.

Ausrüstung zum Schutz der Hände

Bezug auf einschlägige Norm: EN ISO 374 (Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen).
EN 420 (Schutzhandschuhe – Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren).

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Hände

Schutzhandschuhe nur mit sauberen, trockenen Händen anziehen.
Ersetzen Handschuhe, wenn Anzeichen von Verschleiß.

Hautschutz

Standort der Schutzkleidung

Beschreibung: Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um eine wahrscheinliche Berührung mit der Haut zu vermeiden.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei

Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben.
Bei unzureichender Belüftung:
Beim Spritzen Atemschutz mit Kombinationsfilter tragen (Staub- und Gasfilter).

A2/P3

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Ablauf oder Freisetzung in Kanalisation, Gewässer oder Boden ist verboten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Farblos bis blassgelb.
Geruch	Mild. Süsslich.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
pH	Status: Im Lieferzustand Wert: 12,5 - 13,5
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Wert: ~ 100 °C
Flammpunkt	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit	Nicht relevant.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dichte	Wert: 1,045 - 1,055 g/cm ³
Löslichkeit	Bemerkungen: Mit Wasser mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht relevant für eine Mischung.
Zündtemperatur	Bemerkungen: Nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Viskosität	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Bemerkungen Fehlende Daten.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Im normalen Gebrauch es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unter normalen Verhältnissen keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Frost vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Keine besondere.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Unter normalen Verhältnissen keine. Siehe auch Abschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Wirkung getestet: LD50
Expositionsweg: Oral
Methode: OECD 423
Wert: > 300 - 2000 mg/kg
Arten: Ratte
Test-Referenz: CAS 160875-66-1

Wirkung getestet: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: > 2000 mg/kg
Arten: Ratte
Test-Referenz: CAS 54549-24-5

Wirkung getestet: LD50
Expositionsweg: Oral
Methode: Dir 92/69/EEC B.1
Wert: > 4000 mg/kg

Arten: Ratte
Test-Referenz: CAS 164462-16-2

Wirkung getestet: LD50
Expositionsweg: Dermal
Methode: OECD 402
Wert: > 4000 mg/kg
Arten: Kaninchen
Test-Referenz: CAS 164462-16-2

Wirkung getestet: LDlo
Expositionsweg: Dermal
Wert: > 2000 mg/kg
Arten: Kaninchen
Test-Referenz: CAS 54549-24-5

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Testergebnis Hautverätzung/-irritation	Methode: OECD 431. Hautätzung Bewertungsergebnis: Negativ.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Reizt die Haut.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Verursacht schwere Augenschäden.
Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautsensibilisierung, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Reproduktionstoxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.
------------------------------	--

Im Falle von Hautkontakt	Reizt die Haut. Kann Rötungen, Brennen und Jucken verursachen.
Im Falle des Einatmens	Aerosole reizen die Atemwege und können Halsrötungen und Atembeschwerden hervorrufen.
Im Falle von Augenkontakt	Verursacht schwere Augenschäden.

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Auf der ECHA-Bewertungsliste für endokrine Disruptoren sind keine Stoffe aufgeführt.
--------------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 - 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Expositionszeit: 96 Stunde(n) Arten: Brachydanio rerio Methode: OECD 203 Test-Referenz: CAS 160875-66-1
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Expositionszeit: 96 Stunde(n) Arten: Oncorhynchus mykiss Test-Referenz: CAS 54549-24-5
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 200 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Expositionszeit: 96 Stunde(n) Arten: Brachydanio rerio Test-Referenz: CAS 164462-16-2
Wassertoxizität, Algen	Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 - 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 72 Stunde(n) Arten: Scenedesmus subspicatus Methode: OECD 201 Test-Referenz: CAS 160875-66-1
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 72 Stunde(n) Arten: Scenedesmus quadricauda Test-Referenz: CAS 54549-24-5
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 200 mg/l

	Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 72 Stunde(n) Arten: Scenedesmus subspicatus Test-Referenz: CAS 164462-16-2
Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: > 10 - 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 48 Stunde(n) Arten: Daphnia magna Methode: OECD 202 Test-Referenz: CAS 160875-66-1
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 48 Stunde(n) Arten: Daphnia magna Test-Referenz: CAS 54549-24-5
	Art der Toxizität: Akut Wert: > 200 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Expositionszeit: 48 Stunde(n) Arten: Daphnia magna Methode: OECD 202 Test-Referenz: CAS 164462-16-2
Ökotoxikologie	Das Produkt ist nicht als umweltgefährdendes Produkt klassifiziert. Wasser Gefahr Klasse: WGK 1

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Die enthaltenen Tenside in dieser Zubereitung die Kriterien für die biologische Abbaubarkeit der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien erfüllen.
Beschreibung/Bewertung	
Bioabbaubarkeit	Wert: > 60 % Methode: OECD 301 B Test-Referenz: CAS 160875-66-1 Testzeitraum: 28 Tag(e)
	Wert: > 60 % Methode: OECD 301D Test-Referenz: CAS 54549-24-5 Testzeitraum: 28 Tag(e)
	Wert: 80 - 90 % Methode: OECD 301 F Test-Referenz: CAS 164462-16-2

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Anmerkungen	Das Produkt enthält keine Stoffe, die erwartungsgemäß bioakkumulierbar sind. CAS 54549-24-5: Log Pow: <4.
-------------------------------------	---

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Fehlende Daten. Das Produkt ist wasserlöslich und kann in wässrigen Systemen verteilt werden.
----------------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
---	---

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Auf der ECHA-Bewertungsliste für endokrine Disruptoren sind keine Stoffe aufgeführt.
---	--

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Angaben zur Ökologie	Laugen verursachen erhöhte pH-Werte im Wasser. Ein hoher pH-Wert hat schädigende Wirkung auf Wasserorganismen.
---	--

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Konzentriertes Produkt darf nicht über das Abwasser entsorgt werden. Wird als gefährliches Abfall zu anerkannte Behandler oder Einsammler zu liefern. Die kode für gefährliches Abfall (AVV) ist wie Richtlinie zu beachten. Der Besitzer muss die richtige AVV-kode angeben wenn die Anwendungsbereich sich abweichen.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die verunreinigte Verpackung	Ungereinigte Verpackungen sind als Sondermüll zu entsorgen. Entleerte und gereinigte Verpackungen können der Verwertung zugeführt werden.
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 070601 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut	Nein
------------------	------

14.1. UN-Nummer

Bemerkungen	Nicht relevant.
--------------------	-----------------

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Bemerkungen	Nicht relevant.
--------------------	-----------------

14.3. Transportgefahrenklassen

Bemerkungen Nicht relevant.

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen Nicht relevant.

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen Nicht relevant.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Verschmutzungskategorie Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkung chemischer Stoffe gemäß Anhang XVII (REACH) Keine.

Nanomaterialien Nein

Referenzen (Gesetze/ Vorschriften) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) mit späteren Änderungen.
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter.
Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.
Europäischen Parlaments und des Rates Verordnung (EG) Nr. 648/2004 vom 31. März 2004 über Detergenzien mit späteren Änderungen.
Verordnung zur ergänzenden Umsetzung der EG-Mutterschutz-Richtlinie, MuSchRiV - Mutterschutzrichtlinienverordnung Vom 15. April 1997 mit Änderungen.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten Diese Informationen sind allen Personen, die mit dieses Produkt handhaben,

	zugänglich zu machen.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen.
CLP Einstufung, Anmerkungen	Einstufung nach Rechenmethode.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Das Sicherheitdatenblatt ist auf Grundlage von Informationen von Hersteller erstellt.
Verwendete Abkürzungen und Akronyme	ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. EWC-Abfallcode: Der Code im gemeinen Klassifizierungssystem der EU für Abfall (EWC = European Waste Code) EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt IATA: The International Air Transport Association IBC: Intermediate Bulk Container. ICAO: The International Civil Aviation Organisation IMO: International Maritime Organization LC50: Letale Konzentration des Stoffes, bei der 50% der Population stirbt LD50: Mittlere letale (tödliche) Dosis, bei der 50% der Population stirbt MARPOL 73/78: the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 wie geändert von "the Protocol of 1978". ("MARPOL" ist kurz für marine pollution und 73/78 kurz für die Jahre 1973 und 1978.) PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische. RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. UN: United Nations vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative (sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar)
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	2.1 und 11.1
Version	2
Erstellt von	Kiwa Kompetenase AS, v/ Milvi Rohtla